



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)

6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (Wahlperiode 2013 - 2018)

Sitzungstermin: Dienstag, 18.02.2014
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Schubert - Bü90

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Silke Mählenhoff - Bü90

Herr Aydin Candan - SPD

Vertretung für:
Herrn Zahn, Frank

Herr Dr. Marek Lengen - SPD

Herr Jochen Mauritz - CDU

Frau Kerstin Metzner - SPD

Frau Ursula Wind-Olßon - CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Hans-Peter Bochynski - DIE LINKE

Vertretung für:
Herrn Martens, Hans-Jürgen

Frau Stefanie Bussat - Die PARTEI-PIRATEN

Herr Klaus-Günter Droßard - CDU

Vertretung für:
Frau Menorca, Heidemarie

Herr Paul Kaitschick - CDU

Herr Rolf Müller - FDP

Vertretung für:
Herrn Rathcke, Thomas

Herr Christoph Otte - SPD

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Herr Olaf Wegner - BfL

Verwaltung

Herr Senator Bernd Möller	Fachbereichsleitung
Frau Dr. Olga Koop	Fachbereichscontrolling
Frau Angela Neitzke	Fachbereichscontrolling
Herr Reinhard Rocksien	3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Herr Egbert Ohlow	3.327 - Verkehrs- angelegenheiten
Frau Birgit Hartmann	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Dr. Dietmar Schäfer	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Frau Ulrike Schröder	5.610 - Stadtplanung
Herr Detlef Radtke	Stadtfeuerwehrverband

Protokollführung

Herr Maik Schneider	Fachbereichsdienste
---------------------	---------------------

Gäste (nur im öffentlichen Teil)

Herr Harald Gerstmann	Investor (Blankensee)
Herr Nico Hinrichs	Planungsbüro Blanck
Frau Nicole Wachholz	UGB- Genehmigungsmanagement GmbH

Sonstige Personen (nur im öffentlichen Teil)

Herr Hans-Dieter Schiller	Gemeinnütziger Kreisverband Lübeck der Gartenfreunde e.V.
Herr Klaus-Dieter Zander	Seniorenbeirat
Herr Haat-Hedlef Uilderks	Beirat Deponie Ihlenberg

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Heidemarie Menorca - CDU	entschuldigt
Herr Thomas Rathcke - FDP	entschuldigt
Herr Frank Zahn - SPD	entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Hans-Jürgen Martens - LINKE	entschuldigt
----------------------------------	--------------

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 21.01.2014**
- 4. Mitteilungen**
 - 4.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
 - 4.1.1. Optimierung des Sitzungsablaufs
 - 4.1.2. Umweltpolizei Lübeck
 - 4.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung**
 - 4.2.1. Löschfahrzeug- und Drehleiterkartell
 - 4.2.2. Fachliche Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde zum Grundwassermonitoring 2006-2012 (Deponie Ihlenberg)
 - 4.2.3. Veröffentlichung von Feuerwerks-Terminen
 - 4.3. Beantwortung von Anfragen**
 - 4.4. Überweisungen aus der Bürgerschaft**
- 5. Anträge**
- 6. Vorlagen**
 - 6.1. Bebauungsplan 10.04.00 - Blankensee/ Alter Dorfkern -
- Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/2013/01205
- 7. Berichte und Antworten**
- 8. Neue Anfragen und Verschiedenes**
 - 8.1. Anfrage Frau Bussat - Umweltgefährdung Gewerbegebiet Roggenhorst
 - 8.2. Anfrage Herr Müller - Gutachten Deponie Niemark
 - 8.3. Anfrage Herr Mauritz - Freiwillige Feuerwehr (Bekleidung / Fahrzeuge)
 - 8.4. Verschiedenes Herr Radtke - Jahreshauptversammlung Stadtfeuerwehrverband

Nichtöffentlicher Teil:

- 9. Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 21.01.2014**
- 10. Mitteilungen**
- 11. Vorlagen**
- 12. Berichte und Antworten**
- 13. Neue Anfragen und Verschiedenes**
- 13.1. Anfrage BM Ursula Wind-Olßon: Albert-Schweitzer
Grund- und Gemeinschaftsschule in Lübeck Vorlage: VO/2014/01367

Öffentlicher Teil:

- 14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schubert eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) per Handschlag das bürgerliche Ausschussmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt es in sein Amt ein.

Verpflichtet wird: Herr Klaus-Günter Droßard

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schubert beantragt die nichtöffentliche Behandlung der Anfrage von Frau Wind-Olßon (TOP 13.1).

Der Ausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 21.01.2014

Der Ausschuss stellt die Niederschrift bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

zu 4.1.1 Optimierung des Sitzungsablaufs

Zur Optimierung des Sitzungsablaufs merkt Herr Schubert an, dass er verschiedene Anregungen aufgenommen habe und dies bei den künftigen Sitzungen berücksichtigt werden solle. Unter anderem sollten die Mitteilungen der Fachbereichsleitung keine Diskussionsgrundlage bilden, sondern zur Kenntnis genommen und innerhalb der Fraktionen ausgewertet werden. Des Weiteren könnte analog der Bürgerschaft ab 18:00 Uhr die Beratung der Beschlussvorlagen erfolgen. Ebenfalls sollte bei diesem Tagesordnungspunkt seitens der Ausschussmitglieder auf die Diskussionen untereinander verzichtet werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und ist damit einverstanden.

zu 4.1.2 Umweltpolizei Lübeck

Herr Schubert schlägt vor, zu einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter der Umweltpolizei einzuladen, um über deren Arbeit zu berichten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und ist damit einverstanden.

zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.2.1 Löschfahrzeug- und Drehleiterkartell

Herr Möller berichtet über das Regulierungsverfahren zum Feuerwehrbeschaffungskartell. Das Verfahren Beschaffung von Löschfahrzeugen sei abgeschlossen und die Feuerwehr habe Ausgleichszahlungen erhalten. Die Anmeldung für die Erstattung im Rahmen der Beschaffung von Hubrettungsfahrzeugen sei in Arbeit.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Fachliche Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde zum Grundwassermonitoring 2006-2012 (Deponie Ihlenberg)

Herr Dr. Schäfer informiert den Ausschuss über die Bewertung des Grundwassermonitorings 2006-2012 (Deponie Ihlenberg) der Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH (IAG) aus Sicht der Unteren Wasserbehörde.^{1; 2}

Nachfragen der Herren Bochynski (weitere Untersuchungen), Schubert (Auflösung Tonschicht durch Lösungsmittel) sowie der Damen Mählenhoff (Beprobungsrhythmus, Zusammenarbeit IAG) und Bussat (Tritium) beantworten Herr Dr. Schäfer und Herr Möller. Demnach müsste die IAG als Auftraggeber weitere Untersuchungen veranlassen. Lösungsmittel könnten die Kristallstruktur der Lehmschicht verändern und ein schnelleres Durchsickern ermöglichen, das könne aber von hier aus nicht beurteilt werden. Aufgrund der Fließgeschwindigkeit (Deponie – Trave ca. 30 Jahre) wäre ein Beprobungsrhythmus von 3-5 Jahren ausreichend. Mit der IAG sei man weiterhin im Gespräch und könne auch die Frage der Messverfeinerung erörtern. Tritium sei aufgrund der geringen Halbwertszeit und der schon erwähnten Fließgeschwindigkeit zu vernachlässigen.

Herr Schubert beantragt das Anhörungsrecht für Herrn Uilderks als sachkundigen Bürger, welches der Ausschuss einstimmig beschließt.

Herr Uilderks merkt an, dass frühere Gutachten auffällige Werte, vor allem im Bereich Bockholzberg, gezeigt hätten und hier sofort Nachuntersuchungen durchgeführt werden müssten. Zum Glück sei dort kein Trinkwasserleiter vorhanden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

¹ Anlage 1 – Diese Anlage sowie alle folgenden Anlagen sind im Ratsinformationssystem http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/si018_a.asp?GRA=1000013 abrufbar.

² Anlage 2

zu 4.2.3 Veröffentlichung von Feuerwerks-Terminen

Herr Rocksien gibt bekannt, dass gemäß Beschlussfassung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat (05.11.2012 TOP 6.4 und 03.12.2012 TOP 6.2) stattfindende Feuerwerke gut auffindbar auf der Internetseite der Stadt mindestens eine Woche im Voraus zu veröffentlichen seien. Ferner sollte die Veröffentlichung zunächst für ein Jahr beobachtet werden und im Dezember 2013 eine erneute Aussprache im Ausschuss erfolgen. Seit Januar 2013 würden die Termine von in Lübeck stattfindenden Feuerwerken auf einer Internetseite der Stadt veröffentlicht. Insgesamt seien 2.347 Zugriffe auf die Internetseite zu verzeichnen. Aufgrund des regen Zugriffs und des moderaten Verwaltungsaufwands sollte auch weiterhin eine Veröffentlichung der Feuerwerks-Termine im Internet erfolgen. Erfasst würden Feuerwerke von Privatpersonen mit Genehmigung und angezeigte Feuerwerke von ausgebildeten Pyrotechnikern.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und befürwortet die weitere Veröffentlichung im Internet.

zu 4.3 Beantwortung von Anfragen

Es liegt nichts vor.

zu 4.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 5 Anträge

Es liegt nichts vor.

zu 6 Vorlagen

zu 6.1 Bebauungsplan 10.04.00 - Blankensee/ Alter Dorfkern - - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/2013/01205

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft billigt den für den Bebauungsplan 10.04.00 – Blankensee/ Alter Dorfkern – erstellten Auswertungsbericht zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 2) .

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 10.04.00 – Blankensee/ Alter Dorfkern – nach § 3 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Bereich Archäologie und Denkmalpflege, Abtl. Archäologie, Hansestadt Lübeck (HL), vorgebracht mit Schreiben vom 27.05.11 und vom 15.10.13,
- Bereich Feuerwehr, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 30.05.11 und 08.07.13,
- Bereich Haushalt und Steuerung, vorgebracht mit Schreiben vom 11.07.13
- Bereich Umweltschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 05.07.11,
- Bereich Naturschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 01.07.11 und 04.08.11 und
- Bereich Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz vorgebracht mit Schreiben vom 02.07.13,
- Bereich Verkehr, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 18.07.11,
- Bereich Stadtgrün und Verkehr, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 07.08.13,
- Entsorgungsbetriebe; HL, vorgebracht mit Schreiben vom 19.07.11, 18.07.13 und vom 15.10.13,
- LLUR Schleswig-Holstein, Technischer Umweltschutz, Regionaldezernat Südost vorgebracht mit Schreiben vom 24.07.13
- Kreis Herzogtum Lauenburg vorgebracht mit Schreiben vom 05.04.12 und vom 06.08.13,
- Landeskriminalamt, Sachgebiet 323, Kampfmittelräumdienst, vorgebracht mit Schreiben vom 06.07.11,
- AG 29 vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11,
- BUND vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11 und vom 23.01.08 (im Rahmen der frühz. Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB),

- Initiative Zukunft Blankensee e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 21.07.11, 05.08.13 und vom 18.11.13,
- NABU Schleswig-Holstein und Lübeck vorgebracht mit Schreiben vom 19.07.11,
- Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm und Umgebung e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 20.07.11,
- Anwohner 1, 2, und 7 vorgebracht mit Schreiben vom 20.07.11 bzw. Anwohner 4 vorgebracht mit Schreiben vom 15.07.11 und Anwohner 9 vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11 und
- Anwohner 2 vorgebracht mit Schreiben vom 05.08.13 und vom 13.11.13.

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Bereich Naturschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 01.07.11,
- Bereich Umweltschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 05.07.11,
- Bereich Verkehr, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 18.07.11,
- BUND vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11 und vom 23.01.08 (im Rahmen der frühz. Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB),
- Initiative Zukunft Blankensee e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 21.07.11, vom 05.08.13 und vom 18.11.13,
- NABU Schleswig-Holstein und Lübeck vorgebracht mit Schreiben vom 19.07.11,

- Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm und Umgebung e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 20.07.11,
- Anwohner 1 und 2 vorgebracht mit Schreiben vom 20.07.11 bzw. Anwohner 8 vorgebracht mit Schreiben vom 21.07.11 und Anwohner 9 vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11 und
- Anwohner 1 vorgebracht mit Schreiben vom 05.08.13.

c) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Bereich Naturschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 01.07.11 und 04.08.11,
- Bereich Umweltschutz, HL, vorgebracht mit Schreiben vom 05.07.11 und
- Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz vorgebracht mit Schreiben vom 02.07.13,
- Entsorgungsbetriebe Lübeck vorgebracht mit Schreiben vom 18.07.13 und vom 15.10.13,
- Investitionsbank Schleswig-Holstein vorgebracht mit Schreiben vom 31.07.13
- Kreis Herzogtum Lauenburg vorgebracht mit Schreiben vom 05.04.12,
- AG 29 vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11 und vom 06.08.13,
- BUND vorgebracht mit Schreiben vom 22.07.11, vom 23.01.08 (im Rahmen der frühz. Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB) und vom 06.08.13,
- Initiative Zukunft Blankensee e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 21.07.11, vom 05.08.13 und vom 18.11.13,
- NABU Schleswig-Holstein und Lübeck vorgebracht mit Schreiben vom 19.07.11 und vom 06.08.13,
- Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm und Umgebung e.V. vorgebracht mit Schreiben vom 20.07.11, vom 06.08.13 und 14.11.13,

- Anwohner 1 - 9 vorgebracht mit den Schreiben vom 15.07.11 (A. 4), vom 20.07.11 (A. 1 - 3, 5 und 7), vom 21.07.11 (A. 6 und 8) und vom 22.07.11 (A. 9) und
- Anwohner 1 vorgebracht mit Schreiben vom 05.08.13 und Anwohner 2 mit Schreiben vom 05.08.13 und 13.11.13.

Die in den beiliegenden Auswertungsberichten (Anlage 1 (Beteiligungen 2013) und Anlage 2 (Beteiligung 2011)) enthaltene Prüfung der Stellungnahmen einschließlich der Abwägungsempfehlungen werden gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein wird der Bebauungsplan in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 6) gebilligt.

3. Der Beschluss des Bebauungsplanes 10.04.00 – Blankensee/ Alter Dorfkern – durch die Bürgerschaft ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Für Frau Bussat ist der Umweltbericht fehlerhaft und die aufgeführten Lösungsvorschläge nicht umsetzbar. Bei einer Klage könnte es zu rechtlichen Problemen bzgl. der Umsetzung des Projekts, wie auch bei der A 20, kommen. Hierzu teilt Frau Wachholz mit, dass man aus der gutachterlichen Sicht genau zu dem Fazit komme, wie es in der Vorlage steht. Ein Gerichtsurteil sei abhängig von der Art der Auswirkung, z.B. ob es sich um eine Autobahn handle oder der Raum durch Einzelbebauung beplant werde. Das Vorhandensein eines wichtigen Quartiers für schützenswerte Tierarten könne hier ausgeschlossen werden.

Herr Dr. Lengen merkt an, dass die Einwände der Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) zum Niederschlagswasser in der Abwägung mehr oder weniger zurückgewiesen worden seien. Frau Schröder teilt mit, dass das Thema abgearbeitet worden sei und die EBL mit Schreiben vom 13.02.2014 ihre Bedenken zurückgenommen hätten.

Frau Metzner bemängelt, dass man erst jetzt davon erfahre und bittet das Schreiben den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zu geben.³

Herr Mauritz beantragt die Unterbrechung der Sitzung zur Herstellung der notwendigen Kopien und Vorbereitung der Ausschussmitglieder.

Herr Schubert lässt über die Unterbrechung abstimmen, welche der Ausschuss einstimmig beschließt. Der Ausschuss unterbricht die Sitzung von 17:20 Uhr bis 17:30 Uhr.

Frau Bussat beantragt die Vertagung der Vorlage, welche der Ausschuss mehrheitlich ablehnt.

Herr Schubert lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 7 - Jastimmen, 2 - Neinstimmen und 6 - Stimmenthaltungen mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 7 Berichte und Antworten

Es liegt nichts vor.

zu 8 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 8.1 Anfrage Frau Bussat - Umweltgefährdung Gewerbegebiet Roggenhorst

Frau Bussat fragt nach, um welche Form der Umweltverschmutzung und welche Firma es sich handle. Herr Möller merkt an, dass die polizeilichen Ermittlungen liefen und ggf. in der nächsten Sitzung mit dem Polizeibeirat die Antwort gegeben werden könne.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

³ Anlage 3

zu 8.2 Anfrage Herr Müller - Gutachten Deponie Niemark

Herr Müller fragt nach dem Sachstand bzgl. der Schadstoffbelastung im Sickerwasser der Deponie Niemark (siehe Niederschrift Nr. 2 Sitzung 17.09.2013 TOP 10.6). Herr Möller antwortet, dass sich das Gutachten momentan in der Auswertung befinde und man die Ausschüsse zu gegebener Zeit darüber in Kenntnis setze.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.3 Anfrage Herr Mauritz - Freiwillige Feuerwehr (Bekleidung / Fahrzeuge)

Zu den Fragen von Herrn Mauritz (Schutzbekleidung / Fahrzeuge / neue Helme) antworten Herr Radtke und Herr Möller, dass diese Themen intern besprochen und diesbezüglich mit den Herstellern Gespräche und Koordinierungsrunden stattfinden würden. Ebenfalls könne es vorkommen, dass man Fahrzeuge ggf. abziehe. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werde der Ausschuss unterrichtet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.4 Verschiedenes Herr Radtke - Jahreshauptversammlung Stadtfeuerwehrverband

Herr Radtke gibt bekannt, dass am 14.03.2014 die Jahreshauptversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes stattfindet und die Fraktionsvorsitzenden informiert seien.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Schubert stellt gemäß Beschlussfassung (TOP 2) die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil:

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Schubert schließt die Sitzung um 17:55 Uhr und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil ein Vertagungsbeschluss gefasst worden sei.

Lübeck, den 19. Februar 2014

Hans-Jürgen Schubert
Vorsitzender

Maik Schneider
Protokollführung